

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Rijswijk 1697</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18500</p>
---	--

Beschreibung

Mit dem Frieden von Rijswijk endete der Pfälzische Erbfolgekrieg. Als Zeichen für die nun anbrechenden Friedenszeiten zeigt die Vorderseite dieser kleinen Medaille ein Schwert, das von einem Ölzweig umwunden ist. Die über Vorder- und Rückseite verlaufende Inschrift lautet: DER FRID ERNEHRT, DEN GOTT BESCHERT.

Möglicherweise wurde diese Medaille - wie auch weitere Prägungen auf den Frieden von Rijswijk (MK 18499, MK 18502a und MK 18503) - im Herzogtum Württemberg hergestellt, jedoch nicht als offizielle Ausgaben, sondern im Auftrag der Münzbeamten und auf deren wirtschaftliches Risiko. Als Herausgeber der Medaillen kommt auch Kaiser Leopold I. (reg. 1658-1705) in Betracht, der am 30. Oktober 1697 in Rijswijk mit Frankreich Frieden schloss. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 23 mm, G. 7,36 g

Ereignisse

Hergestellt wann
wer
wo Württemberg

Schlagworte

- Frieden
- Frieden von Rijswijk
- Medaille
- Ölweig

Literatur

- Binder, Christian (1846): Württembergische Münz- und Medaillenkunde. Stuttgart, S. 589 und Nr. XXXIII.3